



SCHIFF
BAUER
GASSE

03-26
**HANS
OTTO
THEATER**

MÄRZ

Junges Hans Otto Theater

so 1	DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt	15:00-16:35 GROSSES HAUS / C
mo 2	JAN DER ARCHE UM ACHT von Ulrich Hub	10:00-11:00 REITHALLE / 6+ / J
di 3	JAN DER ARCHE UM ACHT von Ulrich Hub	9:00 + 11:00 REITHALLE / 6+ / J
mi 4	J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD von Henner Kallmeyer	10:00-11:05 ZU GAST IM BRANDENBURGER THEATER / 9+
	POTSDAMER WINTEROPER 2026 ZANAIDA Dramma per musica von Johann Christian Bach Text von Giovanni Gualberto Bottarelli 18:00 Vorspiel / Hotel Brandenburger Tor	19:00 FRIEDENSKIRCHE / W
	DIE DINGE DES LEBENS Marion Brasch im Gespräch mit Karoline Herfurth	19:30 REITHALLE / F
	J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD von Henner Kallmeyer	10:00-11:05 ZU GAST IM BRANDENBURGER THEATER / 9+
do 5	POTSDAMER WINTEROPER 2026 ZANAIDA Dramma per musica von Johann Christian Bach Text von Giovanni Gualberto Bottarelli 18:00 Vorspiel / Hotel Brandenburger Tor	19:00 FRIEDENSKIRCHE / W
	J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD von Henner Kallmeyer	10:00-11:05 ZU GAST IM BRANDENBURGER THEATER / 9+
	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	18:00 REITHALLE / 9+ / J
	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	09:00 + 11:00 REITHALLE / 9+ / J
fr 6	POTSDAMER WINTEROPER 2026 ZANAIDA Dramma per musica von Johann Christian Bach Text von Giovanni Gualberto Bottarelli 18:00 Vorspiel / Hotel Brandenburger Tor	19:00 FRIEDENSKIRCHE / W
	KLEINER MANN - WAS NUN? von Hans Fallada	19:30 GROSSES HAUS / C
	SEROTONIN nach dem Roman von Michel Houellebecq	18:00-23:30 REITHALLE / E
	POTSDAMER WINTEROPER 2026 ZANAIDA Dramma per musica von Johann Christian Bach Text von Giovanni Gualberto Bottarelli 18:00 Vorspiel / Hotel Brandenburger Tor	19:00 FRIEDENSKIRCHE / W ZUM LETZTEN MAL
sa 7	DER NACKTE WAHNSINN von Michael Frayn	19:30-22:25 GROSSES HAUS / C
	MEIN KAMPF von George Tabori anschl. Nachspiel / Glasfoyer	15:00-17:45 GROSSES HAUS / C
	VIDEOSCHNIPSELABEND von und mit Jürgen Kuttner	19:30 REITHALLE / F
	J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD von Henner Kallmeyer	18:00-19:05 REITHALLE / 9+ / J ZUM LETZTEN MAL
di 10	DER FISKUS von Felicia Zeller in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF	19:30-21:00 REITHALLE BOX / F GASTSPIEL
do 12	J DIE GLÜCKSFORSCHER von Marc Becker	10:00-10:50 REITHALLE / 6+ / J
	DER FISKUS von Felicia Zeller in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF	19:30-21:00 REITHALLE BOX / F GASTSPIEL
fr 13	HEARTSHIP von Caren Jeß anschl. Sparkling Night mit Drinks und sucuk und salami (DJs)	19:30-20:50 REITHALLE / E
sa 14	DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA von Nils Strunk und Lukas Schrenk frei nach Mozart und Schikaneder Regie: Yvonne Kespohl	19:30 PREMIERE GROSSES HAUS / A
so 15	IM SPIEGELSAAL nach der Graphic Novel von Liv Strömquist	19:30 REITHALLE / E
	SEROTONIN nach dem Roman von Michel Houellebecq	17:00-22:30 REITHALLE / E
	DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt	18:00-19:35 GROSSES HAUS / C
	DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist 19:00 Vorspiel / Glasfoyer	19:30-20:55 GROSSES HAUS / C ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT
di 17	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	10:00 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER) / 9+
mi 18	RIO REISER: DER TRAUM IST AUS, ABER ... Eine musikalische Textcollage mit Peter Schneider und Band	19:30-21:40 GROSSES HAUS / 40 € GASTSPIEL
do 19	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	10:00 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER) / 9+
	DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA von Nils Strunk und Lukas Schrenk	19:30 GROSSES HAUS / B
fr 20	HEARTSHIP von Caren Jeß	19:30-20:50 REITHALLE / E
sa 21	FÜHRUNG DURCH DAS HANS OTTO THEATER	14:00 GROSSES HAUS / 7 €
	IM VERBORGENEN Zweiteiliger Ballettabend mit Choreografien von Inma López und Douglas Lee	19:30 GROSSES HAUS / C GASTSPIEL STAATSTHEATER COTTBUS
	IM SPIEGELSAAL nach der Graphic Novel von Liv Strömquist	19:30 REITHALLE / E
so 22	LESESTUNDE CHRISTA WOLF mit Mitgliedern des Ensembles in Kooperation mit der Christa Wolf Gesellschaft	11:00 GLASFOYER EINTRITT FREI
	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	15:00 REITHALLE / 9+ / J
	IM VERBORGENEN Zweiteiliger Ballettabend mit Choreografien von Inma López und Douglas Lee	18:00 GROSSES HAUS / C GASTSPIEL STAATSTHEATER COTTBUS
	BILDER DEINER GROSSEN LIEBE von Wolfgang Herrndorf	18:00-19:00 REITHALLE BOX / F ZUM LETZTEN MAL
mo 23	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	10:00 REITHALLE / 9+ / J
di 24	EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE nach der Erzählung von Franz Kafka	19:30-20:30 GROSSES HAUS / F
mi 25	DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA von Nils Strunk und Lukas Schrenk	19:30 GROSSES HAUS / B
do 26	DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA von Nils Strunk und Lukas Schrenk	19:30 GROSSES HAUS / B
fr 27	DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA von Nils Strunk und Lukas Schrenk	19:30 GROSSES HAUS / B
sa 28	FARM DER TIERE von George Orwell Regie: Anna-Elisabeth Frick	19:30 PREMIERE REITHALLE / D
	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann 17:30 Vorspiel / Glasfoyer	18:00-21:45 GROSSES HAUS / C
so 29	FRÜH-STÜCKE Einblicke in unsere Neuproduktionen „Der Gott des Gemetzels“ und „Gott aus Plastik“ (Jugendclub)	11:00-12:30 GLASFOYER EINTRITT FREI
	JAN DER ARCHE UM ACHT von Ulrich Hub	15:00-16:00 REITHALLE / 6+ / J ZUM LETZTEN MAL
	KLEINER MANN - WAS NUN? von Hans Fallada	18:00 GROSSES HAUS / C
di 31	J DIE GLÜCKSFORSCHER von Marc Becker	10:00-10:50 REITHALLE BOX / 6+ / J

Änderungen vorbehalten

Theaterkasse
Telefon 0331 9811-8
E-Mail kasse@hansottotheater.de

Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr
an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
(Abendkasse Reithalle Tel. 0331 9811-500).

Der Kartenvorverkauf beginnt am ersten Werktag zwei Monate im Voraus,
(für Abonnent*innen und Mitglieder des Förderkreises drei Werktage vorher).

Abo-Büro
Telefon 0331 9811-950
E-Mail abo@hansottotheater.de
Persönliche Beratung Montag und Donnerstag 12-14 und 16-18 Uhr

 www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet.

Kartenpreise

PREISGRUPPEN	I	II	III
A	48 € 33 €	38 € 26,50 €	26 € 18 €
B	40 € 28 €	29 € 20 €	19 € 13 €
C	37 € 26 €	26 € 18 €	16 € 11 €
D	29 € 20 €	19 € 13 €	–
E	26 € 18 €	16 € 11 €	–
F	16 € 11 €	–	–
J	16 € 11 €	–	–
W (WINTEROPER)	I 65 €	II 55 €	III 40 € IV 20 €

Kulturticket 3 € AK / 6 € VVK; Studierende, Schüler*innen, Azubis 10 € auf
allen Plätzen (bei Repertoire-Vorstellungen)

Junges Hans Otto Theater (J) Schüler*innen 7 €, Schulgruppen 6 €

Impressum: Herausgeber Hans Otto Theater GmbH / Schiffbauergasse 11 / 14467 Potsdam
Spielzeit 2025/26 Intendantin Bettina Jahnke Geschäftsführender Direktor Marcel Klett
Redaktion Dramaturgie, Kommunikation und Marketing Konzeption Pongping Konzeption
und Gestaltung Roya Visual Ideas Druck Berlin Druck GmbH + Co KG
Redaktionsschluss 10. Dezember 2025

Medienpartner
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

POTSDAM

Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam,
gefördert mit Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam
und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Brandenburg

DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA

von Nils Strunk und Lukas Schrenk
frei nach Mozart und Schikaneder

Musik und Liebe können die Welt heilen, sind magische Kräfte gegen die Mächte der Finsternis – so die erhabene Botschaft einer der schönsten Opern der Welt, der unsterblichen „Zauberflöte“. Eine kleine, wild entschlossene Theatertruppe hat nun den verwegenen Plan, dieses Meisterwerk auf ihre Bühne zu bringen: mit wenig Geld und Personal, dafür aber mit viel Fantasie, Spielwitz, Improvisationsgeschick und einer ganz eigenen Musikalität. So befreit das Ensemble die etwas angestaubten Opernfiguren frech von falschem Pathos – und es begegnen uns Menschen mit heutigen Sehnsüchten und Nöten, die gleichwohl ihre märchenhafte Aura bewahren: der gutmütige, aber leicht rührselig verpeilte Prinz Tamino voll Verlangen nach großen Gefühlen. Sein lebenslustiger, impulsgesteuerter Vogel-Freund Papageno, der seine Emotionen nicht auf die Reih kriegt. Die resolute, leidenschaftlich liebende und zugleich in ihrer Seele verwirte Pamina, die ein Problem mit ihrer Mutter hat. Der selbstgewisse Fürst Sarastro und die wütende, in ihrem Herzen tief gekränkte Königin der Nacht, die beide ihre Machtkämpfe auf dem Rücken der jungen Generation austragen. Diese innerlich einsamen Figuren suchen in einer mysteriös-bedrohlichen Außenwelt nach Liebe. Getragen von herzbewegender Musik, bewältigen sie den Balanceakt zwischen Komik und Tragik spielend.

Dem 2024 im Wiener Burgtheater entstandenen Stück gelingt das Wunder, die berühmte Mozart-Oper mit Witz, Esprit und Gegenwart aufzuladen – und gleichzeitig ihre Magie zu bewahren. Die klassischen Melodien werden neu arrangiert und treten in einen funkelnden Dialog mit Popklassikern unserer Zeit. Mozart und Schikaneder hätten sich vergnügt im Grabe mitgedreht.

MIT Joachim Berger, Marina Frenk, Jan Hallmann, Charlott Lehmann, Arne Lenk, Chenoa North-Harder

BAND Fabian Kuss (Gitarre, Synthesizer, Gesang), Nikolai Petersen (Schlagzeug, Gesang), Stephan Pfaff (Bass, Gesang), Sebastian Strahl (Klavier, Synthesizer, Gesang)

REGIE Yvonne Kespohl **MUSIKALISCHE LEITUNG** Fabian Kuss
BÜHNE & KOSTÜME Mariam Haas, Lydia Huller **DRAMATURGIE** Christopher Hanf

**PREMIERE 14-MÄRZ
GROSSES HAUS**

FARM DER TIERE

Ein Märchen von George Orwell

Es beginnt mit einer alten Erzählung: Alle Tiere sind gleich. Auf dieser Grundlage wagen die von Knechtschaft und Ausbeutung gezeichneten Tiere der Herrenfarm den Aufstand. Mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln und dem Mut derjenigen, die nichts zu verlieren haben, stürzen sie den Farmer Mr. Jones und gründen einen Ort der Selbstverwaltung und Mitbestimmung. Sie schreiben die Gesetze neu, verteilen die Last der Arbeit um und singen ihre eigenen Lieder. Was als gemeinsamer Traum von Gleichheit beginnt, endet jedoch im schleichenden Verrat: Eine kleine Gruppe erhebt sich über die anderen und pervertiert die Wahrheit, bis die Perversion selbst zur Ordnung wird, die Gültigkeit beansprucht und Gehorsam verlangt. So wird aus dem Versprechen der Befreiung wieder Unterwerfung.

George Orwells nach immer faszinierende Parabel wird für Regisseurin Anna-Elisabeth Frick und ihr Team zum Ausgangspunkt für eine ungeheuerliche Welt, in der zunehmend deformierte Wesen den Untergang des Bekannten vorantreiben, um die Herrschaftsverhältnisse zu verschleiern. Die Farm der Tiere wird zum Laboratorium der Utopien – und zum Spiegel gesellschaftlicher Abgründe: Wohin führt der Glaube an das Gute, wenn seine Vorzeichen sich umkehren? Wenn die neue Ordnung ein undurchsichtiges Spiel mit Sprache und Begriffen betreibt und dadurch Ratlosigkeit und Passivität erzeugt? Wem dient die neue Ordnung, und wer erkennt sich noch in ihr wieder?

MIT Jörg Dathe, Janine Krefß, Charlott Lehmann, Bettina Riebesel, Hannes Schumacher, Henning Strübbe, Katja Zinsmeister

REGIE Anna-Elisabeth Frick **BÜHNE** Sophie Lichtenberg
KOSTÜME Mariam Haas **CHOREOGRAFIE** Ted Stoffer
DRAMATURGIE Emma Charlott Ulrich

**PREMIERE 27-MÄRZ
REITHALLE**

IM VERBORGENEN

Zweiteiliger Ballettabend mit Choreografien von Inma López und Douglas Lee
Gastspiel Staatstheater Cottbus

Inspiziert von der japanischen Praxis des Kintsugi fragt die Co-Ballettleiterin des Staatstheaters Cottbus, Inma López, in ihrer neuen Choreografie „Goldene Wunden“ nach Individualität sowie dem Wert von Brüchen und Wunden. Kintsugi fügt Zerbrochenes in aufwändigen und langwierigen Prozessen wieder zusammen, ohne die Bruchstellen zu verbergen. Im Gegenteil, sie stechen als goldene Adern hervor und machen das Unikat erst wertvoll. „Wir leben in einer Tyrannei der Perfektion“, meint die Choreografin, „aber es sind Risse, die den Wert eines zerbrochenen Stückes ausmachen, die seine ureigene Geschichte erzählen. So sind es auch die Narben, die mich ausmachen und meinen widerstandsfähigsten Teil bilden, meine goldenen Wunden. Ich bin und wir sind die Kinder der goldenen Risse.“

Im ersten Teil des Abends, der den Titel „Fade Outs“ trägt, stellt der international tätige Choreograf Douglas Lee die Frage von Sichtbarem und Verborgenen in der Theaterpraxis. Was bleibt alles ungesehen und spielt doch eine Rolle? Was rückt ins Scheinwerferlicht, und was tut sich währenddessen dahinter im Dunkeln? Das Theater hat viele Ebenen – jede hat ihre eigene Geschichte. Alle sind es wert, erzählt zu werden, um das Ganze zu erfahren.

MIT Tänzerinnen und Tänzern der Ballettcompagnie des Staatstheaters Cottbus

FADE OUTS
CHOREOGRAFIE Douglas Lee **BÜHNE** Pascale Arndtz
KOSTÜME Angelo Alberto **DRAMATURGIE** Corinna Jarosch
MUSIK Nicolas Sávva

GOLDENE WUNDEN
CHOREOGRAFIE Inma López **BÜHNE** Pascale Arndtz, Inma López **KOSTÜME** Angelo Alberto **DRAMATURGIE** Corinna Jarosch **MUSIK** Adrian Berenguer u. a.

**GASTSPIEL 21-MÄRZ / 22-MÄRZ
GROSSES HAUS**



IM VERBORGENEN

21-MÄRZ / 22-MÄRZ
GASTSPIEL

RIO REISER: DER TRAUM IST AUS, ABER ...

Eine musikalische Textcollage mit
Peter Schneider und Band

Sänger der Revolte, Schauspieler, Politrock, Stimme einer Generation, Romantiker, Gründervater der deutschen Popmusik, Muse, Trinker, bester Rocksänger der Republik – das alles (und noch viel mehr) war Rio Reiser und doch auch wieder nicht. Einer, der nie seiner Rolle, aber immer sich selbst treu geblieben ist. Ein Künstler mit dem unbedingten Drang zur Bühne, der dort lebte und starb, um immer wieder aufzuerstehen. Der Leipziger Schauspieler und Musiker Peter Schneider nähert sich auf seine Art einem seiner großen Vorbilder und transformiert dessen Poesie in eine szenische Nachtgestalt voller Schmerz, Herz und Liebe zur Musik.

MIT Peter Schneider, Julia Zabolitzki & Band

REGIE Uwe Bautz **MUSIKALISCHE LEITUNG** Peter Schneider
AUSSTATTUNG Hildegard Altmeyer

**GASTSPIEL 18-MÄRZ / 19:30 UHR
GROSSES HAUS**

DER FISKUS

von Felicia Zeller (Ausschnitte)

Mit skurrilem Witz und rasanter Spiellust präsentieren Schauspiel-Studierende der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF ein Projekt am Hans Otto Theater. In „Der Fiskus“, dem Stück der mehrfach ausgezeichneten Autorin Felicia Zeller, wird ein Finanzamt zum Schauplatz des Geschehens. Mit den fünf Angestellten entsteht ein schonungsloser Blick auf Steuersünder. Doch während sie sich mit Beschwerdebriefen, unsachgemäß ausgefüllten Formularen und zusammengetackerten Belegen herumschlagen, kommen zugleich hochkomische interne Konflikte ans Licht, die sich bis ins Absurde steigern.

MIT Riccardo Campione, Havanna Joy, Andrea Penizka, Celina Sedlaschek, Ludwig Senger

REGIE Natalia Sinelnikova **BÜHNE** Santiago Hinestroza
KOSTÜME Anna Scholz

in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg
KONRAD WOLF

**GASTSPIEL 11-MÄRZ / 12-MÄRZ
JEWEILS 19:30 UHR
REITHALLE BOX**

LESESTUNDE CHRISTA WOLF

mit Mitgliedern des Ensembles

Jedes Jahr lädt die Christa Wolf Gesellschaft dazu ein, „Lesestunden“ um den Geburtstag der Autorin am 18. März herum zu organisieren. Ob im eigenen Wohnzimmer mit Freunden, in einem Buchladen des Vertrauens, in der Eckkneipe, in der S-Bahn, in der öffentlichen Bibliothek – oder im Theater! Am 22. März lesen Ensemblemitglieder aus verschiedenen Texten von Christa Wolf, die dem Genuss, der Freundschaft, dem Lachen, dem Schreiben und dem Leben zugewandt sind.

Neben unserem großen Christa-Wolf-Abend „Also träumen wir mit hellwacher Vernunft“ aus dem aktuellen Repertoire des Hans Otto Theaters bietet diese Lesestunde die Möglichkeit, das Werk der Autorin kennenzulernen, Vertrautes wieder- und Unbekanntes neu zu entdecken.

in Kooperation mit der Christa Wolf Gesellschaft

**22-MÄRZ / 11 UHR
GLASFOYER
EINTRITT FREI**

FRÜH-STÜCKE

zu den Premieren „Der Gott des Gemetzels“ und „Gott aus Plastik“
(Jugendclub)

Zwei sehr verschiedene Götter lassen in den nächsten Premieren vermeintlich ihre Mächte spielen. Wie sich in Yasmina Rezas Komödie das Treffen zweier Elternpaare entwickelt, so dass „Der Gott des Gemetzels“ zuschlägt – davon erzählen Regisseurin Bettina Jahnke, Bühnenbildnerin Claudia Rohner und Mitglieder des Ensembles. Der „Gott aus Plastik“ ist, wie sich zeigen wird, tatsächlich eine Schar von Göttinnen, Göttern und Gottwesen, denn im Theaterjugendclub geht es um nicht weniger als den Sinn von allem, um Glaube, Vergänglichkeit, Liebe – und Recyceling auf dem Olymp. Über die Arbeit an dieser Stückentwicklung sprechen die Jugendclub-Leiterinnen Anna Michelle Hercher und Charlott Lehmann mit den jungen Spieler*innen und zeigen einen Ausschnitt aus der bisherigen Arbeit.

MODERATION Bettina Jantzen & Emma Charlott Ulrich

**29-MÄRZ / 11 UHR
GLASFOYER
EINTRITT FREI**

DIE DINGE DES LEBENS

Marion Brasch im Gespräch mit
Karoline Herfurth

Ob Drama, Romantik oder Comedy, ob Anspruch oder Unterhaltung, ob ernste Charaktere oder komische Figuren – Karoline Herfurth gehört auf all diesen Gebieten zu den prägenden deutschsprachigen Filmschaffenden ihrer Generation. Geboren 1984 in Ost-Berlin, aufgewachsen in einer Patchwork-Familie, feierte sie ihr Debüt als Filmschauspielerin in „Crazy“ (2000). Richtig bekannt wurde sie mit der Teenie-Komödie „Mädchen, Mädchen“ (2001). Seitdem war sie in wichtigen Rollen an zahlreichen nationalen wie internationalen Kino-Hits beteiligt, so z. B. in „Das Parfum“, „Der Vorleser“, „Vincent will Meer“ oder „Fack ju Göhte“. Seit ihrem Regie-Debüt mit dem romantischen Liebeskomödie „SMS für dich“ (2016) hat sie sich auch als Filmregisseurin einen Namen gemacht, etwa mit ihren Erfolgsproduktionen „Wunderschön“, „Einfach mal was Schönes“ und „Wunderschöner“, in denen u. a. vorherrschende Körperbilder thematisiert werden.

**3-MÄRZ / 19:30 UHR
REITHALLE**



MEIN KAMPF

8-MÄRZ

REPERTOIRE IM MÄRZ

GROSSES HAUS

ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT

Es geht um Christa Wolf und um ihr Land, die DDR. Bildstark, spielerisch und emotional verbindet die Inszenierung das Persönliche mit dem Politischen und erzählt von einer Frau, die den Widersprüchen ihrer Zeit standhielt. „Ein Spektakel, das vor Spiel Freude hüpft und gedanklich dennoch streng auf dem Boden dieser ernstesten Dichterin bleibt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Sascha Hawemann

DER NACKTE WAHNSINN

Mit turbulentem Slapstick erzählt diese wahnwitzigste aller Backstage-Komödien von schrägen Schauspiel-Desperados, die von einer Bühnenkatastrophe in die nächste stolpern, aber trotzdem mit hochkomischer Restwürde ihre Kunst verteidigen. „Alles läuft schief, und das gelingt perfekt. Ein geglückter Abend, nach dem man Atem holt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Bettina Jahnke

DER ZERBROCHNE KRUG

Es ist Gerichtstag in Huisum. Gleich der erste Fall kostet Richter Adam Kopf und Kragen. Denn den Scherbenhaufen, der ihm präsentiert wird, hat er selbst verursacht. Doch statt Verantwortung zu übernehmen, vertuscht er dreist die Wahrheit und versucht, andere zum Täter zu machen. „Modern, zeitgemäß und genau.“ *Berliner Morgenpost*

REGIE Bettina Jahnke

DIE PHYSIKER

In einer Klinik spielen drei Physiker verrückt: Während Möbius nur sein „System aller möglichen Erfindungen“ beschützen will, entpuppen sich Newton und Einstein als konkurrierende Geheimagenten. Und welchen Plan verfolgt die skrupellose Klinikleiterin? Die Morde an zwei Krankenschwestern setzen eine bitterböse Komödie in Gang - auf der Jagd nach Wissen und Macht. „Die Inszenierung ist enorm beweglich. Nicht nur gedanklich, vor allem auch räumlich. Das zieht sich bis ins Surreale.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Andreas Merz

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

Kafkas Erzählung handelt von einer gescheiterten Selbstschöpfung. Sie zeigt den Affen Rotpeter als einen Versehrten. In der Inszenierung sehen wir eine andere Art von Gefangenen: Umgeben von Spiegeln und verfolgt von einer Kamera, versucht Rotpeter, sich von Selbstbildern zu befreien, die er selbst mit erschaffen hat. „Paul Wilms trägt den Abend bravourös, unangestrengt, bei aller körperlich erschöpfenden Verausgabung.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Anna Michelle Hercher

KLEINER MANN – WAS NUN?

Pinneberg und Lämmchen halten zusammen, egal was passiert: Lämmchen wird schwanger, sie heiraten und versuchen, mit seinem kleinen Angestelltengehalt zu leben. Als er seine Stelle in der Provinz verliert, zieht das Paar nach Berlin, wo Armut, Wohnungsnot und die drohende Arbeitslosigkeit sie an den Rand ihrer Existenz treiben. In einer politisch aufgeheizten Stimmung und einem System, das alles und jeden verkauft, kann nur gegenseitige Solidarität vor Vereinzelung und sozialem Abstieg schützen.

REGIE Annette Pullen

MEIN KAMPF

In einem Wiener Obdachlosenasyl arbeitet Schlomo Herzl an einem Buch mit dem Titel „Mein Kampf“, um das Böse aus seinem Herzen zu vertreiben. Ein unerzogener junger Mann namens Hitler fällt ihm in die Arme, und Herzl kümmert sich voller Liebe um ihn. Trotzdem entwickelt sich Hitler zum hassenden Demagogen. „Das Lachen hat hier immer etwas ganz, ganz Verzweifelteres.“ *radio3*

REGIE Bettina Jahnke

REITHALLE

HEARTSHIP

Ann und Sara lernen sich beim Fitness kennen. Die beiden könnten gegensätzlicher kaum sein. Und doch entsteht zwischen ihnen eine zarte Beziehung voller Lebenshunger, die sie als ihr „Heartship“ bezeichnen. „Ein rasantes Stück, ein kurzweiliger Schlagabtausch. Es geht um Frauenbündnisse und um patriarchale Strukturen, die dringend eingerissen werden müssen.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Lilli-Hannah Hoepner

IM SPIEGELSAAL

Das Stück nach Liv Strömquists gleichnamigem Comic blickt klug, witzig und provokant auf das Thema Schönheit. Wie sind Schönheitsideale entstanden, warum prägen Bilder die Körperwahrnehmung, und wie befeuern soziale Medien heute den

Drang zur Selbstoptimierung? Kaiserin Sisi, Filmkone Marilyn Monroe, Schneewittchens Stiefmutter, der Kardashians-Jenner-Clan und inspirierende Philosoph*innen erobern mit Spiellust die Bühne.

REGIE tewes-findekklee

SEROTONIN

Michel Houellebecqs kontrovers diskutierter Roman ist ein neues Lied auf die Liebe und ein Abgesang auf die moderne Gesellschaft. Er erzählt von einem Menschen in einer absoluten Extremsituation. Folglich verlässt auch Sebastian Hartmanns Inszenierung die Komfortzone eines üblichen Theaterabends. Guido Lambrecht als Performer begibt sich auf eine lange Reise in die Nacht und sucht schonungslos nach biografischer Wahrfähigkeit.

REGIE Sebastian Hartmann

JUNGES HANS OTTO THEATER

AN DER ARCHE UM ACHT / 6+

Zwei Pinguine schmuggeln einen dritten mit an Bord der Arche Noah. Sie versuchen, die Anwesenheit des blinden Passagiers zu verheimlichen und lösen so ein munteres Chaos aus.

REGIE Jennifer J. Whigham

DIE GLÜCKSFORSCHER / 6+

Was ist Glück? Franz und Didi von der Zentrale für Glücksforschung wollen in ihrer Show Antworten präsentieren. Aber das Thema ist knifflig, und es stellen sich immer neue Fragen ...

REGIE Niklas Radtke

SÜDPOL.WINDSTILL / 9+

Ida will Polarforscherin werden und zeichnet zu Hause mit ihrem Freund Scott akribisch ihren Alltag auf – der von der psychischen Erkrankung der Mutter bestimmt wird. Als sie auf das Nachbarskind Amrei trifft, gerät ihr sorgfältig gebauter Schutzwall ins Wanken.

REGIE Michael Böhnisch

TROJA! BLINDE PASSAGIERE

IM TROJANISCHEN PFERD / 9+

Im Bauch des trojanischen Pferdes treffen zwei Kinder aufeinander. Sie wissen: Wir sind Feinde. Doch anstatt zu kämpfen, beginnen sie zu reden und merken: Jede Geschichte hat zwei Seiten.

REGIE Grit Lukas